



**Habe ich an
alles gedacht?**

**Wir machen dich
fit für deinen Job.**

KKH

Kaufmännische Krankenkasse

Gut zu wissen!

Wir sind dein zuverlässiger Partner mit vielen Vorteilen für deine Gesundheit. Lass uns gemeinsam deine persönlichen, gesundheitlichen sowie fachlichen Kompetenzen stärken.

Inhalt

Berufseinstieg für Kurzenschlossene	4
Typische Schritte im Bewerbungsprozess	6
Checkliste für deinen Ausbildungsstart	10
Was ist eine Sozialversicherung?	12
Dein Traumjob bei der KKH	14
(D)ein starker Partner in jeder Lebenslage	15

Auf die Inhalte und die Gestaltung der in dieser Broschüre genannten externen Internetseiten haben wir keinen Einfluss und können aus diesem Grund keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte und Richtigkeit der Informationen ist der jeweilige Informationsanbieter der Webseite verantwortlich. Die genannten externen Internetseiten werden von uns regelmäßig auf deren Inhalt überprüft.

Raus aus der Schule – rein in den Job

Damit du gut vorbereitet bist, erfährst du auf den folgenden Seiten alles, was du für den Berufsstart wissen solltest.

Ist die Bewerbung abgeschickt, kann es plötzlich ganz schnell gehen: Du wirst beispielsweise zum Auswahltest eingeladen oder sogar direkt zu einem Interview oder Assessment-Center. In dieser Broschüre erhältst du viele praktische Tipps und Hilfestellungen rund um die richtige Bewerbung. Außerdem findest du eine Checkliste zum Abhaken und wichtige Informationen rund um die Sozialversicherung.

Nicht zu vergessen: Mit Ausbildungsbeginn ist auch die richtige Absicherung im Krankheitsfall wichtig. Hier sind wir für dich die richtige Krankenkasse.

Der Weg zum ersten Job ist nicht immer ganz gradlinig

Du brauchst für deine Berufsentscheidung ein wenig länger? Wo deine Interessen und Fähigkeiten liegen, weißt du auch noch nicht so genau? Pack es einfach an. Mit Sicherheit findest du dann den für dich richtigen Weg!

Die Schnupper-Taktik

Möchtest du gern erst einmal einige Praktika absolvieren? So erhältst du die Chance, in verschiedene Berufe und Unternehmen reinzuschnuppern. Dabei erlebst du hautnah, welche Tätigkeit dir liegt. Vielleicht gefällt dir ein Bereich wie die Kundenberatung, Logistik, der Einzelhandel, das Gesundheitswesen oder das Handwerk?

Fünf vor zwölf?

Es gibt gute Gründe, sich schon im vorletzten Schuljahr um einen Ausbildungsplatz zu kümmern. Doch manchmal kommt etwas dazwischen oder andere Dinge sind gerade wichtiger.

Später als andere dran zu sein, bedeutet nicht, dass der Zug abgefahren ist. Häufig gibt es auf den „letzten Drücker“ freie Ausbildungsplätze in interessanten Berufen und auch in namhaften Unternehmen.

Informiere dich, welche Unternehmen ausbilden. Bewirb dich auf eine Anzeige oder auch initiativ. Es spricht gar nichts dagegen, wenn du in einem Unternehmen anrufst, um dich über freie Ausbildungsplätze zu informieren.

Wichtig: Hier solltest du Fragen parat haben, die nicht aus der Stellenanzeige oder der Unternehmenswebseite hervorgehen.

Zum Beispiel möchtest du nähere Infos, welche Abteilungen du innerhalb der Ausbildung durchlaufen kannst, ob Hospitationen an anderen Unternehmensstandorten geplant sind oder du als Azubi eine feste Ansprechperson zur Seite bekommst.

Häufig erweist sich so ein Moment als das große Los, womit du wahrscheinlich nie gerechnet hättest!

Unsere Surf-Tipps im Web

- Tipps und Ratgeber rund um die Bewerbung: **ausbildung.de/ratgeber/bewerbung** oder **azubiyo.de/bewerbung**
- Stellenbörse für Ausbildung und duales Studium: **ausbildung.de**, **azubiyo.de** oder **aubi-plus.de**
- Welcher Beruf könnte zu dir passen? **perspektiven-finden.com/berufe/welcher-beruf-passt-zu-mir**
- Besuch von Berufsausbildungsmessen – dort kannst du Infos mit Ausbildungsplatzsuche gut kombinieren: **messen.de/de/1546/branche/ausbildungsmessen**
- Die Adresse der Agentur für Arbeit (AfA) und der Berufsinformationszentren (BIZ) in deiner Nähe findest du unter: **arbeitsagentur.de/bildung**
- Infos zu Berufsfindung, Bewerbung und Ausbildungsplätzen unter: **planet-beruf.de**

„Welcher Beruf ist der richtige für mich?“

„Welche Fähigkeiten muss ich dafür mitbringen?“

„Was lerne ich in der Ausbildung?“

Ein guter Eindruck steigert deine Chancen

**Schon der erste Eindruck kann dir Türen öffnen.
Nutze also die Möglichkeiten, die dir der erste Kontakt bietet.**

Einstellungsverfahren verlaufen häufig über mehrere Stufen: von der Bewerbung über einen Auswahltest oder ein Assessment-Center bis hin zum Vorstellungsgespräch. Der Ablauf kann also auch mal etwas dauern. Damit dir jeder Schritt gelingt, haben wir hier die wichtigsten Infos und Tipps für dich zusammengestellt:

Schriftliche Bewerbung

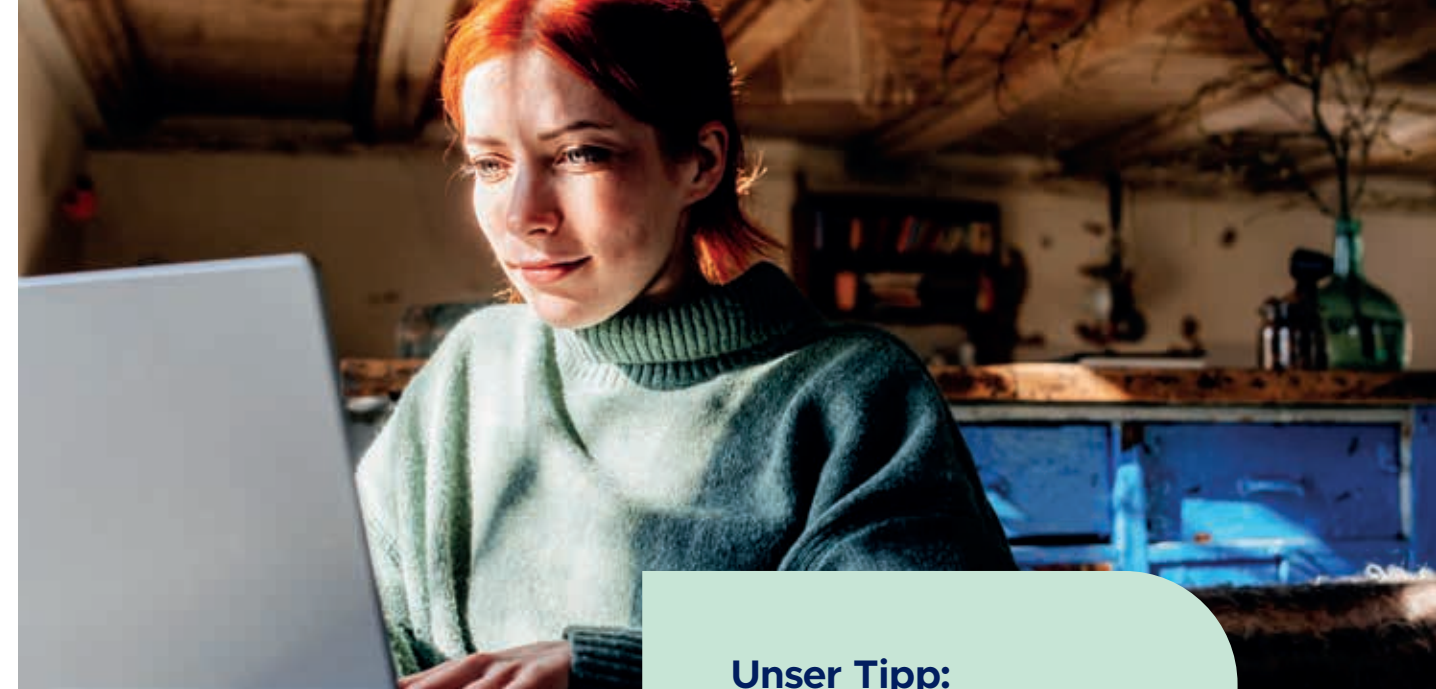
Eine schriftliche Bewerbung kann auf unterschiedlichen Wegen erfolgen. Einfach, schnell und kostengünstig ist die Online-Bewerbung, bei der du deine Unterlagen per E-Mail schickst oder über ein Online-Portal direkt hochlädst.

Das gehört zu einer guten Bewerbung:

- Deckblatt mit Bewerbungsfoto und deinen persönlichen Daten wie Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse (achte unbedingt auf eine seriöse E-Mail-Adresse – bestenfalls bestehend aus Vor- und Nachnamen)
- Idealerweise ein Anschreiben mit Hinweis zu deiner Motivation für den betreffenden Beruf. Viele Unternehmen verzichten jedoch mittlerweile auf dieses Schreiben. Ob es erforderlich ist, kannst du meist in der Stellenanzeige lesen.
- Tabellarischer Lebenslauf mit Übersicht deiner schulischen Laufbahn, Angabe deiner Qualifikationen (z. B. Sprach- oder PC-Kenntnisse sowie Führerschein) und Auflistung deiner persönlichen Fähigkeiten (z. B. Begeisterung für guten Kundenservice, Pünktlichkeit oder Verlässlichkeit).
- Scans oder Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse
- Scans beziehungsweise Kopien von Bescheinigungen über Praktika, Kurse und Nebenjobs, inklusive aller Zeugnisse (falls vorhanden).

Unser Tipp:

Eine Bewerbung auf dem digitalen Weg ist mittlerweile am gängigsten. Diese ist zwar schnell verschickt, sollte aber trotzdem genauso seriös sein wie traditionelle Bewerbungen. In den meisten Stellenanzeigen und Ausschreibungen geben Unternehmen an, auf welchem Weg sie deine Bewerbung erhalten möchten. Achte daher auf Begriffe wie „schriftlich“ (per Briefpost), „per E-Mail“ oder „Online-Bewerberportal“.



Unser Tipp:

Bereite dich gründlich vor, denn die Tests sind zeitlich sehr knapp bemessen. Übungstests findest du im Internet, zum Beispiel unter: planet-beruf.de/schuelerinnen/wie-bewerbe-ich-mich/auswahlverfahren/eignungs-und-einstellungstests

Darauf solltest du immer achten:

- Richte deine Bewerbung individuell auf das Unternehmen aus: Begründe zum Beispiel im Anschreiben, wieso du unbedingt diese Ausbildung machen möchtest oder genau dieses Unternehmen als Ausbilder wählst. Auch sollten deine fachlichen und persönlichen Fähigkeiten im Lebenslauf auf die Stellenanzeige angepasst sein.
- Achte auf korrekte Bezeichnungen von Unternehmen und Ansprechpersonen. Diese findest du meistens in der Stellenanzeige.
- Vermeide umgangssprachliche Formulierungen.
- Rechtschreibung und Form sind enorm wichtig für den ersten Eindruck deiner Unterlagen. Lass zum Beispiel Freunde oder Familie deine Bewerbung lesen, um Fehler zu vermeiden.

Auswahltest

Viele Unternehmen führen neben dem Vorstellungsgespräch auch einen Auswahltest durch. Er soll den Eindruck von dir abrunden und ausloten, ob du die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten für den ausgesuchten Beruf mitbringst.

Diese Bereiche können Teil des Tests sein:

- Logisches Denken, technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen
- Konzentrationsfähigkeit, Abstraktionsvermögen und mathematische Kenntnisse
- Allgemeinbildung, Fragen zum aktuellen Tagesgeschehen (z. B. Politik und Wirtschaft)

Assessment-Center (AC)

In größeren Unternehmen wird auch das Assessment-Center eingesetzt (abgeleitet aus dem englischen „to assess“ = beurteilen). Es bedeutet übersetzt so viel wie „Beurteilungszentrum“. Häufig findet die Teilnahme in Gruppen mit mehreren Bewerbern statt. Die Teilnehmenden erhalten zum Beispiel die Aufgabe, verschiedene Probleme zu lösen. Dabei stehen oft praktische Übungen im Mittelpunkt. Geprüft werden persönliche und soziale Kompetenzen. Wie passt du in das Team? Wie kommunikativ bist du? Wie sieht es mit deiner Konfliktfähigkeit aus?

Typische Übungen im AC sind:

- Selbstpräsentationen und Interview
- Gruppendiskussionen und Rollenspiele
- Postkorbübungen

Tipps zur Vorbereitung findest du zum Beispiel hier: azubiyo.de/bewerbung/assessment-center



Vorstellungsgespräch

Auswahltests und Assessment-Center sind nicht immer Bestandteil des Bewerbungsprozesses. Ein Vorstellungsgespräch findet aber in jedem Fall statt. Bereite dich gut auf das Gespräch vor, indem du dich beispielsweise auf der Webseite des Unternehmens über Fakten wie Unternehmensgründung, Standorte, Produkte oder Dienstleistungen informierst. Was ist das Besondere an dieser Firma? Was interessiert dich daran am meisten?

Manchmal findet das Vorstellungsgespräch online statt. In diesem Fall brauchst du eine stabile Internetverbindung, gute Lichtverhältnisse und eine „vorzeigbare“ Umgebung. Auch angemessene Kleidung ist wichtig.

Typische Fragen für ein Vorstellungsgespräch sind:

- Was erwartest du von der Ausbildung und deiner späteren Berufstätigkeit?
- Was weißt du bereits über unser Unternehmen?
- Was hat dich dazu bewogen, dich gerade bei uns zu bewerben?
- Wo liegen deine Stärken und Schwächen?
- Erzähle etwas über dich: Welche Hobbys und Interessen hast du?

Vertrag und Probezeit

War deine Bewerbung erfolgreich, erhältst du einen Ausbildungsvertrag, den beide Seiten unterschreiben. Wenn du noch nicht 18 Jahre alt bist, müssen auch die Erziehungsberechtigten, in der Regel deine Eltern, unterschreiben.

Mit dem Ausbildungsbeginn startet zunächst die Probezeit. Diese umfasst für alle Berufsausbildungen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) einheitlich mindestens einen, maximal vier Monate.

Während dieser Zeit können beide Seiten – du und das Unternehmen – noch einmal prüfen, ob die Entscheidung richtig war. Insoweit gehört die Probezeit im Prinzip zum erweiterten Bewerbungsverfahren.

Tipps für die Probezeit:

- Zeige Engagement, Initiative und Aktivität von Beginn an. Die Probezeit vergeht schnell. Nutze also die Chance, positive Eindrücke von dir zu vermitteln.
- Suche regelmäßig das Gespräch mit der Person, die dir im Unternehmen während deiner Ausbildung als Kontakt zur Seite steht. Kläre mit ihr, welche Erwartungen du in deiner Ausbildung erfüllen sollst, und lass dir regelmäßig Feedback geben.
- Beobachte aufmerksam, wie sich andere Personen in deinem Umfeld oder Führungskräfte verhalten. So erfährst du viel über die Unternehmenskultur.

Hast du alles im Blick?

Für einen guten Überblick haben wir dir deine persönliche Checkliste zum Abhaken zusammengestellt:

- ☐ **1. Wähle eine gesetzliche Krankenkasse (zum Beispiel KKH).**
Du möchtest bei uns Mitglied werden, dann informiere dich über unsere Leistung unter [kkh.de/auszubildende](https://www.kkh.de/auszubildende) und fülle einfach unter [kkh.de/mitglied-werden](https://www.kkh.de/mitglied-werden) die Beitrittserklärung online aus. Wir melden uns dann per Post bei dir und heißen dich als neues Mitglied willkommen. Zusätzlich erhältst du deine elektronische Gesundheitskarte (eGK). Deine KKH-Mitgliedsbescheinigung senden wir direkt zu deinem Ausbildungsbetrieb.
- ☐ **2. Schulzeitbescheinigung besorgen.** Wenn du über 16 Jahre alt und zurzeit noch in der Schulausbildung oder im Studium bist, kannst du dir die Zeiten der Schul-, Fachschul- oder Hochschulausbildung sowie das Berufsgrundschuljahr beziehungsweise das zehnte Vollzeitschuljahr für den späteren Rentenanspruch als Anrechnungszeit vormerken lassen. Kopien deiner Originalunterlagen beglaubigen wir gerne für dich und schicken diese direkt an die Rentenversicherung.
- ☐ **3. Sozialversicherungsausweis beantragen.** Bevor du eine Beschäftigung aufnimmst, brauchst du einen Sozialversicherungsausweis, der deinem Ausbildungsbetrieb vorliegen muss. Auf diesem Ausweis ist die Rentenversicherungsnummer eingetragen. Ruf deine Servicestelle gern an, denn wir beantragen diesen Ausweis kostenfrei für dich.
- ☐ **4. Ausbildungsvertrag unterschreiben und zurücksenden.**
- ☐ **5. Gesundheitsbescheinigung ausstellen lassen.** Wenn du unter 18 Jahre alt bist, musst du vor Beginn der Ausbildung einen Gesundheitscheck in einer ärztlichen Praxis durchführen lassen. Den Berechtigungsschein für den kostenlosen Check-up erhältst du bei der Gemeindebehörde oder im Bürgeramt.
- ☐ **6. Infos über vermögenswirksame Leistungen (VL) vom Unternehmen einholen.**

- ☐ **7. Infos über Berufsausbildungsbeihilfe anfordern.**
Wenn du während der Berufsausbildung nicht bei deinen Eltern wohnst, kannst du bei Bedarf **Berufsausbildungsbeihilfe** bei der Bundesagentur für Arbeit beantragen.
- ☐ **8. Girokonto einrichten.** Eröffne für deinen zukünftigen Verdienst ein Girokonto bei einer Bank oder Sparkasse deiner Wahl. Für Auszubildende und Studierende ist die Kontoführung meistens kostenfrei.
- ☐ **9. Steuer-ID beim zuständigen Finanzamt erfragen.**
Dein Ausbildungsbetrieb benötigt deine Steueridentifikationsnummer, dein Geburtsdatum und deine Religionszugehörigkeit. Die Steueridentifikationsnummer kannst du beim Finanzamt persönlich oder online erfragen. Die Rückmeldung vom Finanzamt bekommst du aus Datenschutzgründen per Post.
- ☐ **10. Infos über Fahrpreisermäßigungen beziehungsweise Azubi-Ticket einholen.**
- ☐ **11. Sondertarife für Azubis erfragen.** Zum Beispiel in Schwimmbädern, Kinos etc.
- ☐ **12. Kindergeld beantragen.**
Bei Bedarf kannst du das Kindergeld bei der Agentur für Arbeit beantragen.
- ☐ **13. Einwohnermeldeamt benachrichtigen.**
Bei einem Wohnortwechsel das zuständige Einwohnermeldeamt benachrichtigen.

Erst durchsteigen, dann durchstarten

Hier erfährst du alles Wichtige über die Sozialversicherung.
Sie ist dafür da, damit du im Ernstfall abgesichert bist.

Hast du dir auch schon diese Fragen gestellt?

- Warum werde ich bei jedem Besuch in einer ärztlichen Praxis nach meiner Krankenversicherungskarte gefragt?
- Wieso wird in den Medien immer so viel über die gesetzliche Rente und deren Höhe berichtet?
- Woran liegt es, dass mein Nettolohn deutlich geringer ausfällt als mein Bruttolohn?
- Warum bekommen Arbeitslose Geld? Und von wem überhaupt?

Mit diesen und anderen wichtigen sozialen Themen beschäftigt sich die Sozialversicherung, zu der zum Beispiel auch wir als gesetzliche Krankenversicherung zählen.

Hier findest du die fünf Bausteine der gesetzlichen Sozialversicherung im Überblick:

Die gesetzliche Krankenversicherung hat die Aufgabe, die Gesundheit der Versicherten zu erhalten, wiederherzustellen oder zu verbessern. Träger sind die gesetzlichen Krankenkassen – somit auch die KKH. Wir zahlen dir beispielsweise ärztliche und zahnärztliche Behandlungen, Arzneimittel, Heilmittel (u. a. Massagen oder Krankengymnastik) und Hilfsmittel (z. B. Rollstühle oder Gehhilfen), die Krankenhausbehandlung und bei Arbeitsunfähigkeit zum Beispiel Krankengeld. Manche dieser Leistungen sind zuzahlungspflichtig.

Die gesetzliche Pflegeversicherung finanziert die Versorgung Pflegebedürftiger, die wegen Behinderung oder Krankheit auf Betreuung angewiesen sind. Als Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse bist du automatisch Mitglied einer Pflegeversicherung, denn die Pflegekassen als Träger dieser Versicherung sind den Krankenkassen angeschlossen.

Die gesetzliche Rentenversicherung sichert die Mitglieder im Alter ebenso ab wie im Falle von Berufs- und Erwerbsunfähigkeit. Auch kommt sie finanziell für medizinische Rehabilitationsmaßnahmen und für Hinterbliebene auf, falls ein Mitglied stirbt.

Die Arbeitslosenversicherung gewährleistet die finanzielle Sicherheit im Falle einer Arbeitslosigkeit. Bei Verlust des Arbeitsplatzes führt der Weg zur Bundesagentur für Arbeit. Sie ist regional vertreten durch die Agenturen für Arbeit und erbringt eine Vielzahl von Leistungen. Sie bietet speziell für junge Leute Berufsberatung, Weiterbildungsmöglichkeiten und eine Ausbildungsplatzbörse an.

Die gesetzliche Unfallversicherung sorgt dafür, dass nach einem Arbeitsunfall oder bei einer Berufskrankheit die Erwerbsfähigkeit möglichst schnell wiederhergestellt wird. Sind die Folgen eines Unfalls oder einer Krankheit so schwer, dass eine angestellte Person ihren Beruf nicht mehr ausüben kann, übernimmt die Unfallversicherung auch die Kosten für eine Umschulung. Die Beiträge entrichten die arbeitgebenden Unternehmen allein.



Du suchst mehr Infos?

Scan den QR-Code und erfahre alles zur gesetzlichen Sozialversicherung beim **Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)**.

Beispielrechnung

Wir nehmen an, du bist in der Ausbildung, hast Lohnsteuerklasse I, bist bei uns versichert und verdienst 700 € brutto im Monat.

Lohn- und Kirchensteuer fallen bei diesem Gehalt noch nicht an. Deshalb tauchen sie in dieser Rechnung nicht auf.

Monatliche Sozialversicherungsbeiträge (Beispiel):

Berechnungsbeispiel (Auszubildender, Lohnsteuerklasse I)	Allgemeiner Beitragssatz	Dein monatlicher SV-Beitrag
Monatliches Gehalt (brutto)		700,00 €
Krankenversicherung	14,6 %	7,3 % = 51,10 €
Zusätzlicher Beitragssatz bei der KKH	3,78 %	1,89 % = 13,23 €
Pflegeversicherung	3,6 %	1,8 %* = 12,60 €
Rentenversicherung	18,6 %	9,3 % = 65,10 €
Arbeitslosenversicherung	2,6 %	1,3 % = 9,10 €
Sozialversicherung (gesamt)		– 151,13 €
Monatliches Gehalt (netto)		= 548,87 €

* Kinderlose Mitglieder zahlen ab Vollendung des 23. Lebensjahres einen Zuschlag von 0,6 Prozent; Ausnahme Sachsen: Arbeitgeber zahlen 1,2 Prozent und Arbeitnehmer ohne Kinder 2,8 Prozent. Für Eltern beträgt der Beitragssatz 2,2 Prozent.

Du suchst noch nach deinem Traumjob?

Wir sind eine der bundesweit größten gesetzlichen Krankenversicherungen. Als kompetenter Ausbildungsbetrieb bilden wir jährlich bis zu 100 Nachwuchskräfte aus und bieten dir bundesweit viele Möglichkeiten.

Was hältst du also davon, dich direkt bei uns zu bewerben? Mit einer Ausbildung oder einem dualen Studium hast du gute Übernahmekancen und vielfältige Perspektiven.

Das erwartet dich:

- Ein Tarifvertrag mit überdurchschnittlicher Ausbildungs- bzw. Studienvergütung, Sozialleistungen, vermögenswirksame Leistungen von 40 € im Monat
- Sehr hoher Praxisanteil sowie Gleitzeit ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub im Jahr und zusätzlich arbeitsfreie Tage an Weihnachten und Silvester

- Eine feste Ansprechperson während der gesamten Ausbildungs- beziehungsweise Studiendauer und regelmäßige Austauschtermine mit anderen KKH-Nachwuchskräften
- Wir übernehmen deine monatlichen Studiengebühren
- Egal ob Berufsschule oder Uni: Zuschuss von bis zu 200 € für deine Lehrbücher möglich
- Ein Leih-Laptop oder ein Zuschuss für den Kauf eines Laptops (je nach Ausbildung oder Studiengang)
- Preisnachlässe auf bekannte Marken, Produkte und Dienstleistungen über Corporate Benefits
- Firmen-Fitnesskooperation mit Vergünstigungen, zum Beispiel für Fitnessstudios, Yoga-Kurse oder Schwimmbäder
- Zahlreiche Weiterbildungsangebote auf unserer eigenen E-Learning-Plattform

Bei uns bewerben und richtig durchstarten!

Alle offenen Ausbildungs- und Studienangebote findest du hier: kkh.de/karriere/stellenangebote
Viele weitere Infos findest du unter: kkh.de/karriere/ausbildung oder kkh.de/karriere/studium



(D)ein starker Partner in jeder Lebenslage

Mit uns erhältst du einen gesetzlichen Krankenschutz sowie starke Vorteile für dich und deine Gesundheit. Entdecke unsere Mehrwerte und profitiere vom hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis.

Jederzeit und überall für dich da!

Meine KKH:

Schnell, unkompliziert und an 365 Tagen rund um die Uhr für dich geöffnet – das ist „Meine KKH“:

- Krankmeldungen und andere Unterlagen senden
- Dokumente, wie zum Beispiel Anträge und Rechnungen, hochladen
- Foto für die elektronische Gesundheitskarte (eGK) einsehen oder ändern
- Und noch vieles mehr

Nutze alle Vorteile auf „Meine KKH“. Am besten gleich registrieren unter: meine.kkh.de

Per Telefon oder E-Mail:

In deinem Regionalzentrum beraten wir dich ganz individuell rund um deine Gesundheit, Mitgliedschaft und unser umfassendes Leistungsangebot unter: **0800 5548640554** oder per E-Mail unter: service@kkh.de

Persönlich:

In unseren über 100 Servicestellen bundesweit

Überzeugt? Dann werde jetzt Mitglied. Mehr unter: kkh.de/mitglied-werden

✓ **Finanzielle Vorteile:**
KKH-Bonus, besondere Leistungen in der Schwangerschaft und Wahltarif – **bis zu mehreren Hundert Euro pro Jahr!**

✓ **Gesund werden:**
Spezialkliniken, Facharzt-Terminservice und KKH-Gesundheitshotline – **immer bestens versorgt!**

✓ **Gesund bleiben:**
digitale Präventionskurse, Professionelle Zahnreinigung, Osteopathie und Impfungen – **Lebensqualität steigern!**

✓ **Individuelle Services:**
Meine KKH, 24-Stunden-Hotline und Apps – **bequem und unkompliziert!**



Gut zu wissen:
Deine individuellen Vorteile findest du unter: kkh.de/zusatzleistungen



KKH Kaufmännische Krankenkasse

Karl-Wiechert-Allee 61

30625 Hannover

berufsstart@kkh.de

kkh.de

